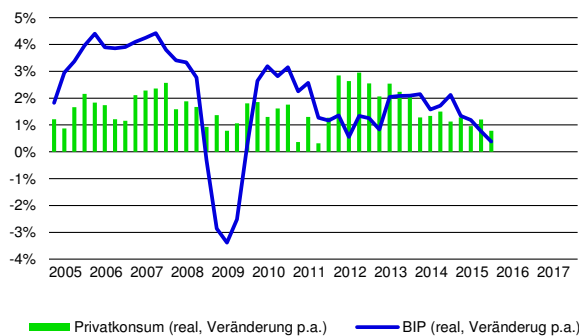


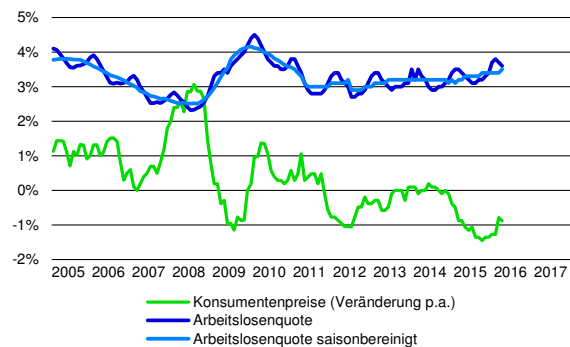
- KOF: Nach einem schwierigen Jahr 2015 für die Schweizer Wirtschaft hellen sich die Aussichten im laufenden Jahr auf. Das BIP wird allerdings aufgrund der schwachen internationalen Konjunktur und den durch die Frankenaufwertung notwendigen Strukturpassungen in der Schweiz in diesem Jahr nur um 1% zunehmen. Die Arbeitslosigkeit steigt 2016 leicht auf 3,5% an. Die Preise sinken jedoch weiter.
- Das KOF Konjunkturbarometer verbleibt im März 2016 gegenüber dem Februar 2016 praktisch unverändert. Sein März-Wert beträgt 102,5 Zähler gegenüber 102,6 im Februar. Der neue Stand deutet auf eine weiterhin positive Entwicklung der Schweizer Konjunktur in den nächsten Monaten hin.
- Im Februar 2016 ist der UBS-Konsumindikator von 1,45 auf 1,53 Punkte gestiegen, was auf eine beständig solide Entwicklung des Privatkonsums hinweist. Während die Zahl der Immatrikulationen von Neuwagen ungebrochen hoch blieb, trübte sich die Stimmung der Detailhändler wieder etwas ein.
- Der PMI von procure.ch/Credit Suisse stieg im März 2016 um 1,6 Punkte an und schloss auf einem Stand von 53,2 Zählern. Damit notierte er auf dem höchsten Stand seit Oktober 2014 und deutlich oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.
- Gemäss SECO sank die Arbeitslosenquote von 3,7% im Februar auf 3,6% im März 2016.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
BIP, real	1.4	1.8	1.0	2.0	1.2	1.8	1.0	1.5	1.4	1.8	0.8	1.5	1.1	1.7
Privatkonsum	1.2	1.5	1.5	1.6	1.4	1.4	1.0	1.1	1.4	1.0	0.9	1.2	1.2	1.3
Öffentlicher Konsum	2.1	2.2	1.6	0.8	-	-	1.5	1.5	1.0	0.7	0.6	1.0	1.4	1.2
Ausrüstungsinvestitionen	1.3	2.3	1.2	0.6	0.4	0.9	1.5	3.0	0.1	2.9	0.0	2.2	0.8	2.0
Bauinvestitionen	-0.3	1.5	1.2	0.6	0.6	0.2	0.5	0.5	0.4	0.3	-0.7	1.3	0.3	0.7
Exporte	3.3	3.8	2.1	2.9	1.9	5.0	1.5	5.0	1.8	3.5	1.6	3.6	2.0	4.0
Importe	3.5	3.7	3.4	2.8	2.5	4.9	2.0	3.5	1.8	2.6	1.6	4.0	2.5	3.6
Arbeitslosenquote	3.6	3.5	3.5	3.6	3.8	3.9	3.7	3.6	3.5	3.4	3.6	3.7	3.6	3.6
Teuerungsrate	-0.6	0.2	-0.7	0.1	-0.4	0.1	-0.5	0.0	-0.4	0.3	-0.6	0.2	-0.5	0.2

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 17.3.2016 (17.12.2015), KOF: 23.3.2016 (17.12.2015), Créa: 16.11.2015 (31.5.2015), CS: 8.3.2016 (15.12.2015), UBS: 31.1.2016 (10.11.2015), BAKBASEL: 8.3.2016 (8.12.2015).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

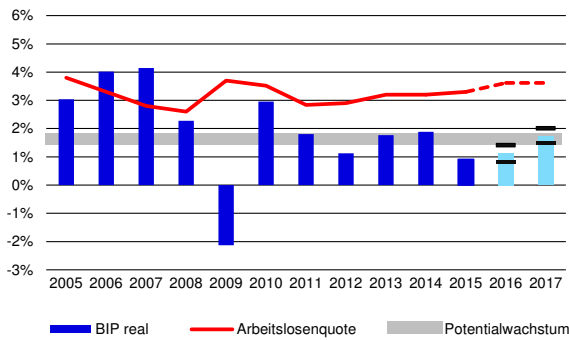
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2016							Ø	2017						
	BAK	KOF	CS	Créa	SECO	UBS	CS		BAK	SECO	Créa	UBS	KOF	Ø	
BIP, real	0.8	1.0	1.0	1.2	1.4	1.4	1.1	1.5	1.5	1.8	1.8	1.8	2.0	1.7	

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.

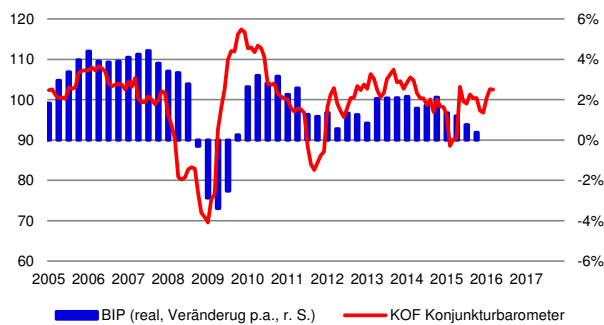
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



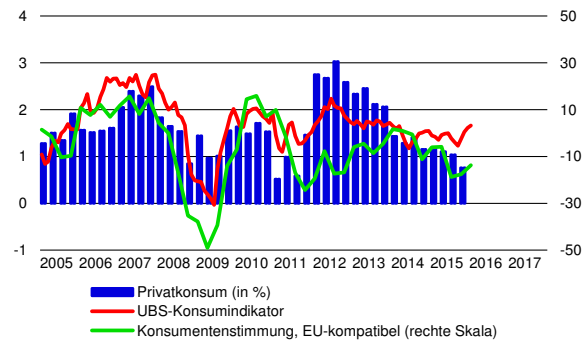
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer verbleibt im März 2016 gegenüber dem Februar 2016 praktisch unverändert. Sein März-Wert beträgt 102,5 Zähler gegenüber 102,6 im Februar. Der neue Stand deutet auf eine weiterhin positive Entwicklung der Schweizer Konjunktur in den nächsten Monaten hin.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

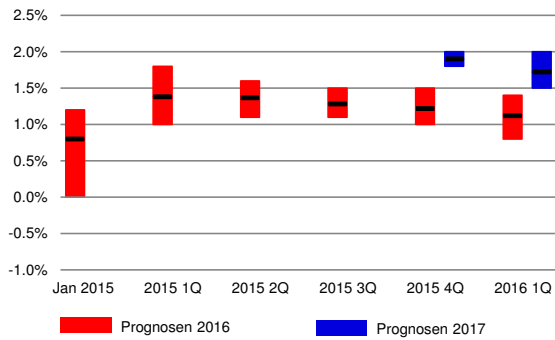
(6)



- Im Februar 2016 ist der UBS-Konsumindikator von 1,45 auf 1,53 Punkte gestiegen, was auf eine beständig solide Entwicklung des Privatkonsums hinweist. Während die Zahl der Immatrikulationen von Neuwagen ungebrochen hoch blieb, trübte sich die Stimmung der Detailhändler wieder etwas ein.

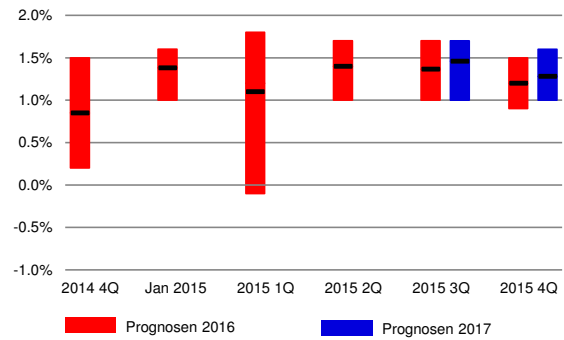
Quelle: WMR UBS, SECO.

Entwicklung Prognosen BIP



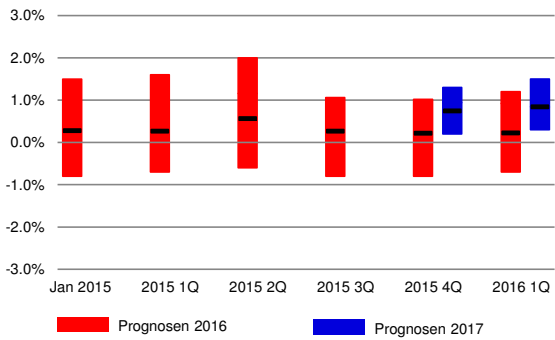
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum



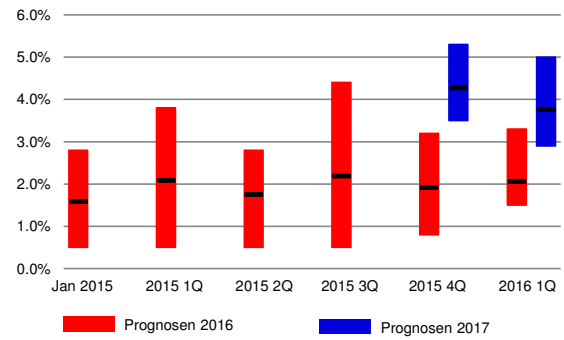
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



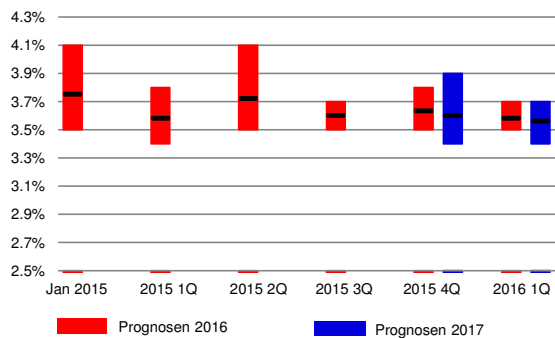
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(9) Entwicklung Prognosen Exporte



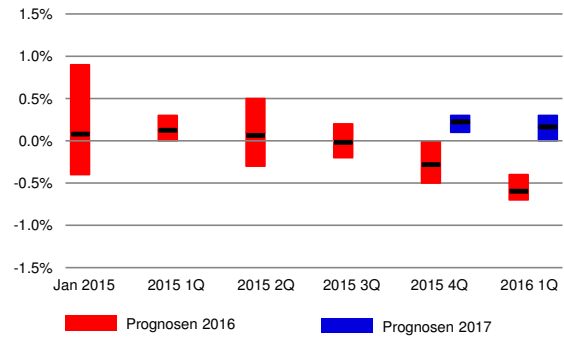
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote

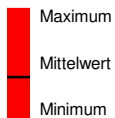


Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

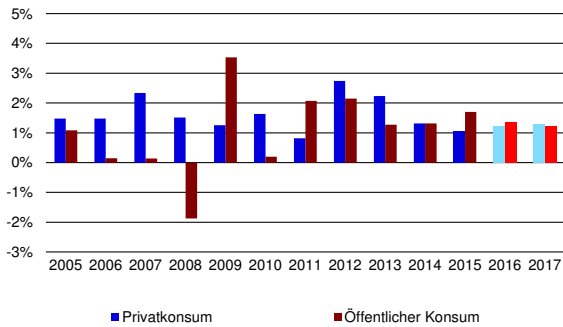


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2016, die blauen die für das Jahr 2017. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2016							2017						
	BAK	CS	SECO	Créa	UBS	KOF	Ø	UBS	CS	BAK	Créa	SECO	KOF	Ø
Privatkonsum	0.9	1.0	1.2	1.4	1.4	1.5	1.2	1.0	1.1	1.2	1.4	1.5	1.6	1.3
Öffentlicher Konsum	0.6	1.0	1.5	1.6	2.1	-	1.4	0.7	0.8	1.0	1.5	2.2	-	1.2

Konsumveränderungen

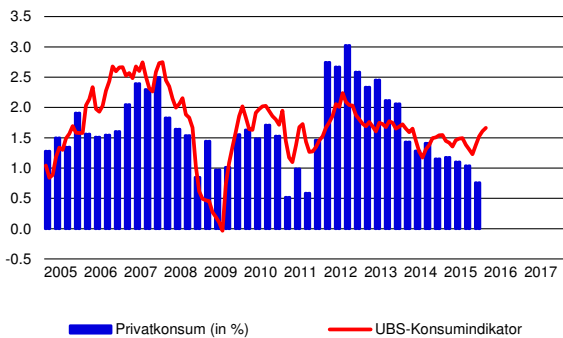
(13)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



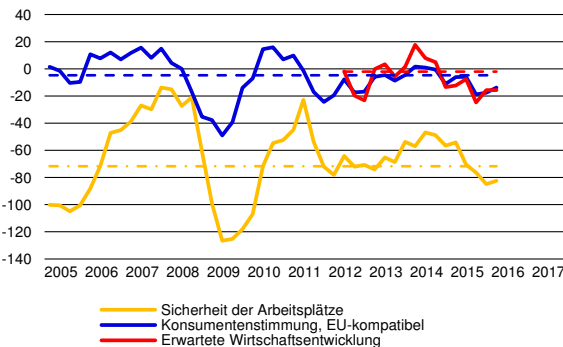
Januar 2016	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.66
4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.8%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



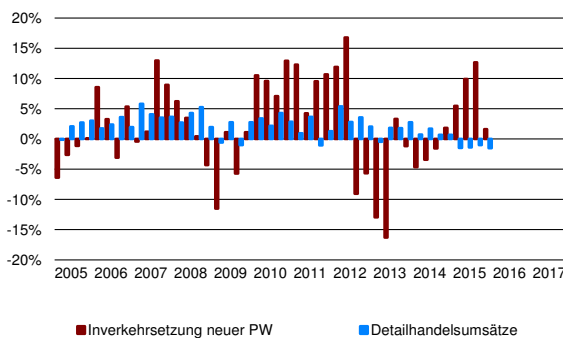
Januar 2016	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-13
Sicherheit der Arbeitsplätze	-82
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-14
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-16

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



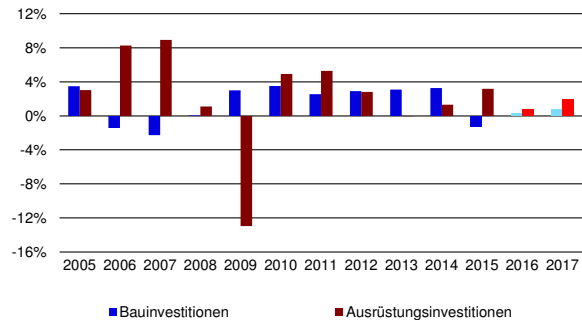
4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	1.6%
4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-1.5%

Quelle: BFS.

	2016							2017						
	BAK	UBS	Créa	KOF	SECO	CS	Ø	KOF	Créa	BAK	SECO	UBS	CS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	0.0	0.1	0.4	1.2	1.3	1.5	0.8	0.6	0.9	2.2	2.3	2.9	3.0	2.0
	BAK	SECO	UBS	CS	Créa	KOF	Ø	Créa	UBS	CS	KOF	BAK	SECO	Ø
Bauinvestitionen	-0.7	-0.3	0.4	0.5	0.6	1.2	0.3	0.2	0.3	0.5	0.6	1.3	1.5	0.7

Investitionen (Veränderungen p.a.)

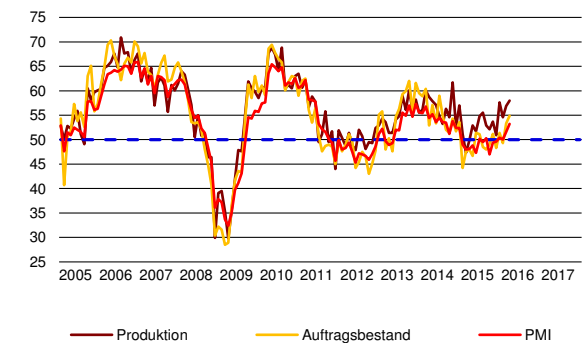
(17)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



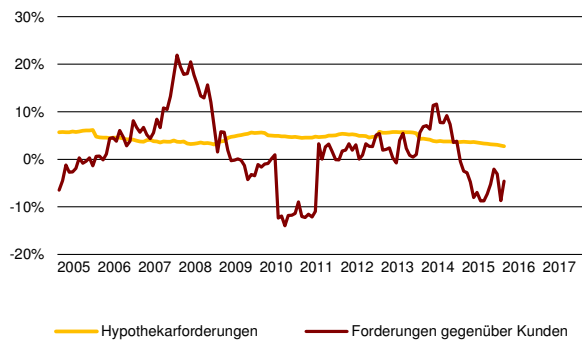
März 2016	Index-Stand
PMI	53.2
Produktion	58.0
Auftragsbestand	54.9

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

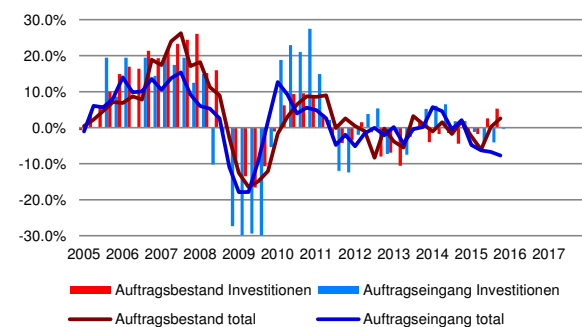


Januar 2016	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	924.8	2.8%
Forderungen gegenüber Kunden	156.7	-4.6%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-7.7%
Auftragseingang Investitionen	-0.3%
Auftragsbestand total	2.6%
Auftragsbestand Investitionen	5.3%

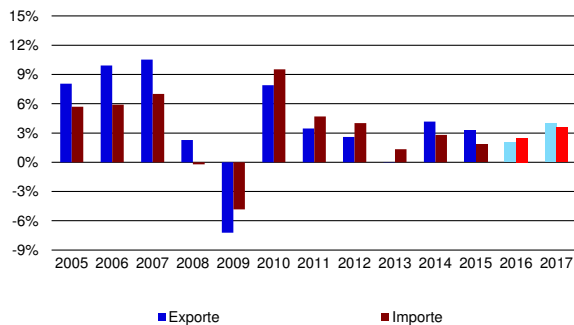
Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.

Quelle: BFS.

	2016							2017						
	CS	BAK	UBS	Créa	KOF	SECO	Ø	KOF	UBS	BAK	SECO	Créa	CS	Ø
Exporte	1.5	1.6	1.8	1.9	2.1	3.3	2.0	2.9	3.5	3.6	3.8	5.0	5.0	4.0
Importe	BAK	UBS	CS	Créa	KOF	SECO	Ø	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Créa	Ø
	1.6	1.8	2.0	2.5	3.4	3.5	2.5	2.6	2.8	3.5	3.7	4.0	4.9	3.6

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

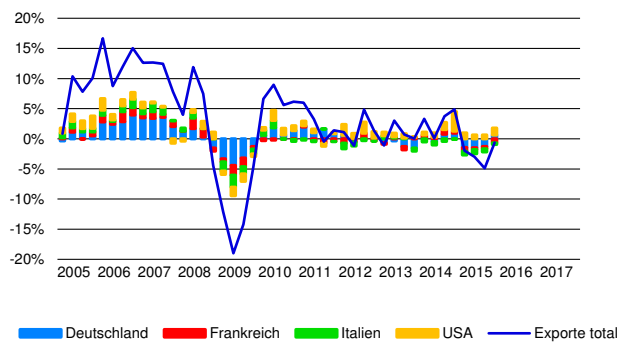
(21)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

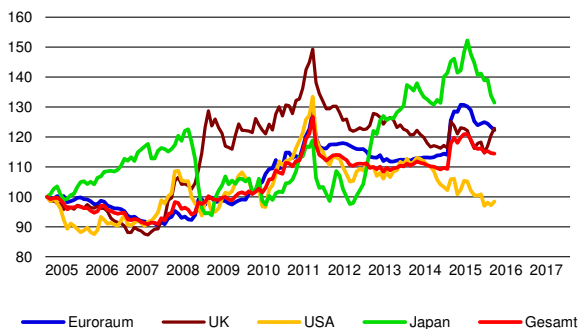


4. Quartal 2015	Veränderung p.a.
Exporte total	-0.6%
Deutschland	3.3%
Frankreich	-10.7%
Italien	-4.4%
USA	7.8%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



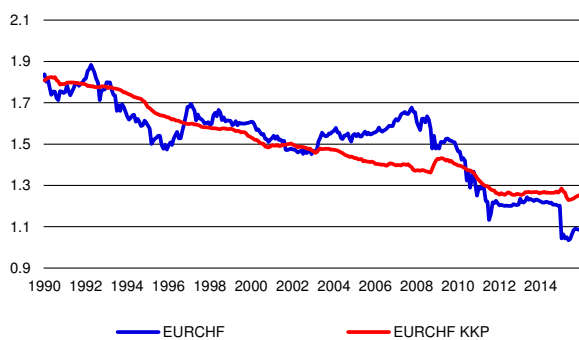
13.04.2016	Devisenkurs
EUR	1.09
GBP	1.36
USD	0.96
JPY (100)	0.88

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



01.12.2015	KKP
KKP	1.25

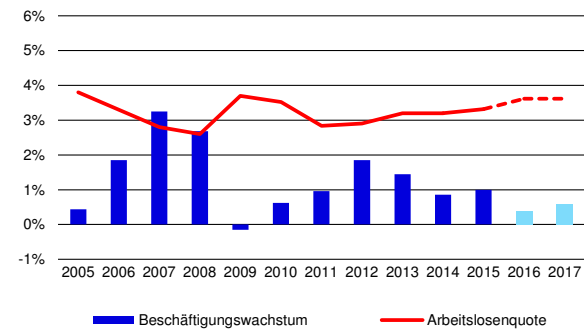
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS, Macrobond.

	2016							2017						
	Créa	CS	SECO	BAK	KOF	UBS	Ø	Créa	BAK	KOF	CS	SECO	UBS	Ø
Arbeitslosenquote	3.8	3.7	3.6	3.6	3.5	3.5	3.6	3.9	3.7	3.6	3.6	3.5	3.4	3.6

Arbeitslosenquote (ALQ)

(25)



Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.

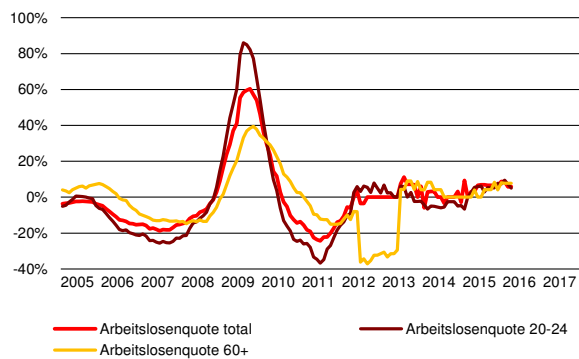
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

März 2016

	Anzahl	Δ*	ALQ	ALQ Δ*
TOTAL	155'324	7%	3.6%	0.2%p
2. Sektor	43'244	12.4%	5.8%	0.7%p
Maschinenbau	2'398	27%	3.7%	0.8%p
Chemie, Mineralölverarb.	1'580	6.1%	3.8%	0.2%p
3. Sektor	102'263	6%	4.2%	0.2%p
Finanz- & Versicherungsw.	6'843	2.5%	2.6%	0.1%p

* Veränderung zum Vorjahresmonat

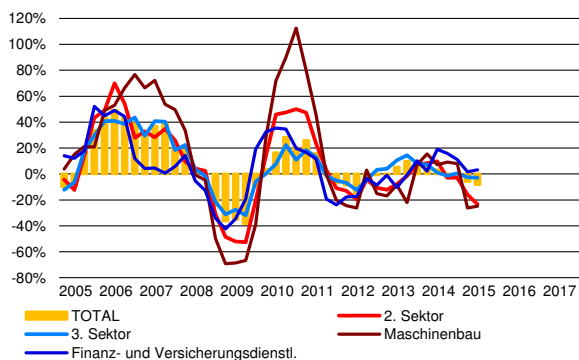
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)



Index der offenen Stellen

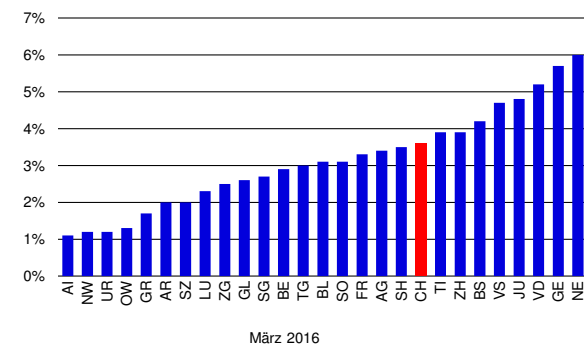
Veränderung p.a.
2. Quartal 2015

TOTAL	-8%
2. Sektor	-23%
Maschinenbau	-25%
3. Sektor	-3%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	3%

Quelle: BFS.

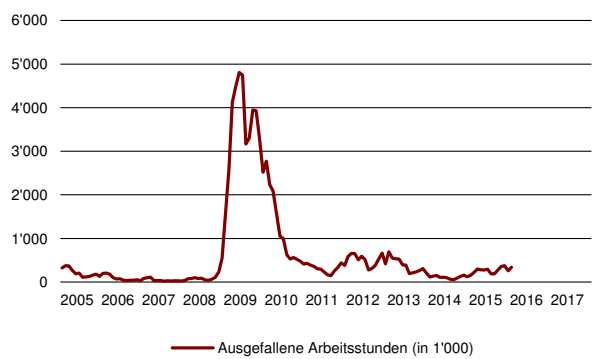
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

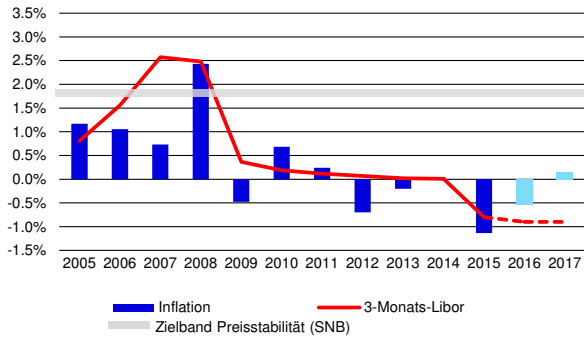
(28.b)



Quelle: SECO.

	2016							2017						
	KOF	SECO	BAK	CS	Créa	UBS	Ø	CS	KOF	Créa	SECO	BAK	UBS	Ø
Teuerungsrate	-0.7	-0.6	-0.6	-0.5	-0.4	-0.4	-0.5	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.3	0.2

Teuerungsraten



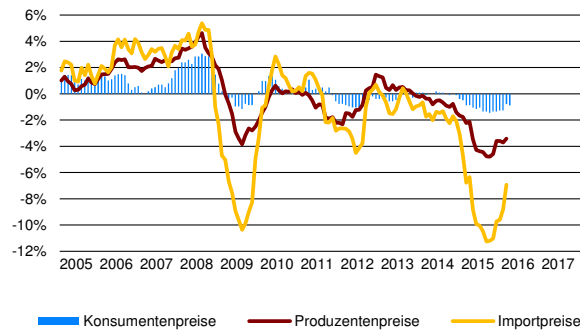
(29)

Inflationsprognosen SNB	2016	2017	2018
Prognose März 2016	-0.8%	0.1%	0.9%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2015	-0.5%	0.3%	
Libor	-0.75%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom März 2016 hat sich gegenüber Dezember 2015 leicht nach unten verschoben. Die SNB erwartet für 2016 eine Inflationsrate von -0,8%, für 2017 0,1% und für 2018 liegt die Prognose bei 0,9%.

Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

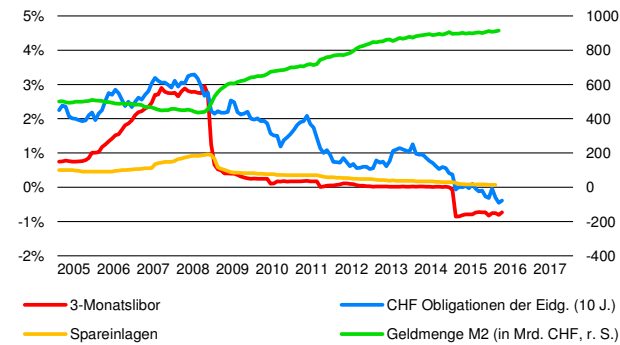


(30)

Februar 2016	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.2%
Produzentenpreise		-0.4%
Importpreise		-1.0%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

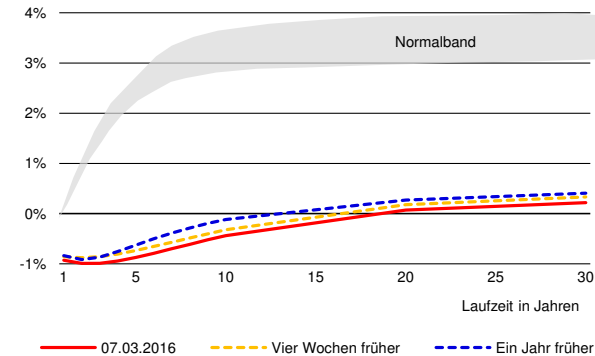


(31)

März 2016	
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	-0.4%
Januar 2016	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(32)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2016	2017	2016	2017
Seco	-1.0%	-1.0%	-0.5%	-0.3%
KOF	-0.8%	-0.8%	-0.2%	0.1%
Créa	-	-	0.1%	0.6%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

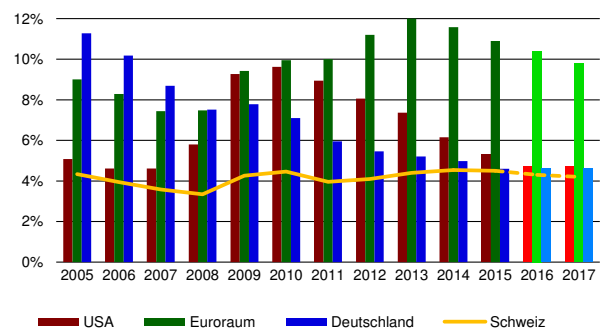
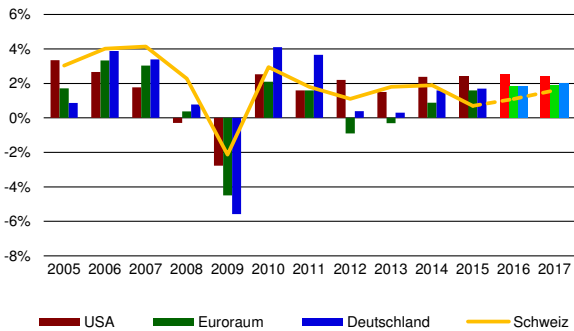
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
CH	-	-	1.1	1.6	-	-	-	-	-0.5	0.1	-	-	-	-	4.3	4.2	-	-
GER	1.8	1.8	1.8	2.0	1.7	1.5	0.5	1.5	1.0	1.6	1.1	1.5	4.9	5.2	4.6	4.6	6.5	6.8
GB	2.1	2.1	2.4	2.3	2.3	2.1	0.8	1.8	1.5	2.0	1.1	1.7	5.0	4.9	5.7	5.8	5.3	5.3
JAP	1.1	0.5	1.0	0.5	0.5	0.5	0.8	1.8	0.7	2.3	0.9	1.1	3.3	3.3	3.2	3.1	3.8	3.8
USA	2.7	2.6	2.5	2.4	2.6	2.6	1.2	2.2	1.0	1.8	1.7	1.7	4.8	4.7	4.7	4.7	4.8	0.0
EU-27	1.9	2.0	-	-	-	-	0.5	1.6	-	-	-	-	9.0	8.7	-	-	-	-
Euroraum	1.7	1.9	1.8	1.9	1.5	1.7	0.5	1.5	0.9	1.3	0.9	1.4	10.5	10.2	10.4	9.8	10.4	10.2
OECD	-	-	2.2	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.5	6.3	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Europäische Kommission (EU KOM): 4.2.2016 (5.11.2015), OECD: 9.11.2015 (3.6.2015), DIW: 16.12.2015 (16.9.2015).
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

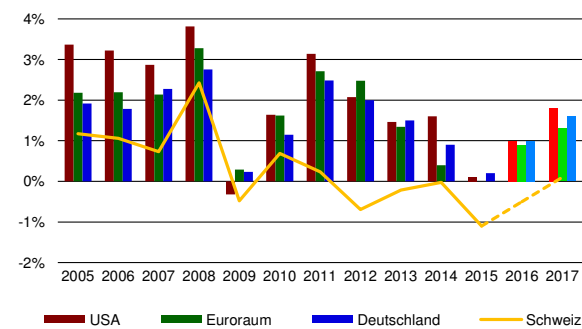
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)



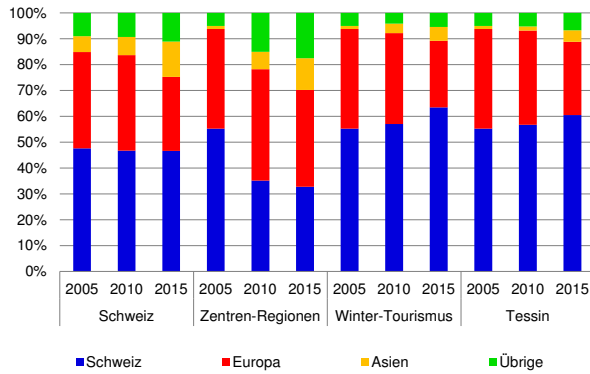
Anm.: Die Werte für 2016 und 2017 sind Prognosen.
Quelle: OECD.



PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ
+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Herkunft der Gäste (Ankünfte)

(37)

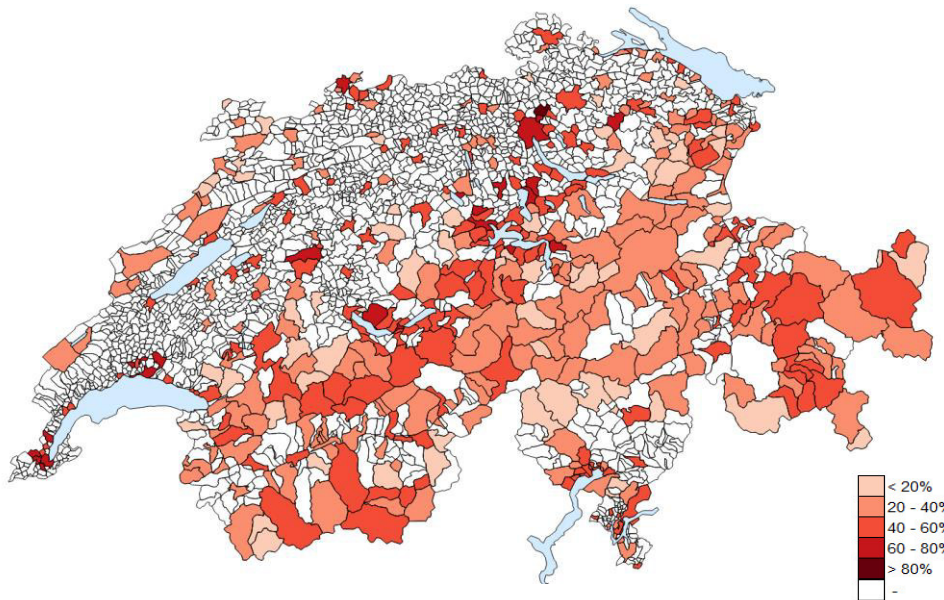


Destination	Schweiz	Zentren-Regionen	Winter-Tourismus	Tessin
Schweiz	8'124'788	1'988'058	2'026'249	628'693
Europa	4'990'932	2'263'470	821'871	294'699
Asien	2'382'652	745'547	167'813	46'282
Übrige	1'931'049	1'062'951	175'053	70'079

Anm.: Zentrenregionen: Zürich, Genf, Basel, Bern; Winter-Tourismus: Graubünden und Wallis.
Quelle: BFS; Aufbereitung: FPPE.

Zimmerauslastung in der Hotellerie nach Gemeinde (2015)

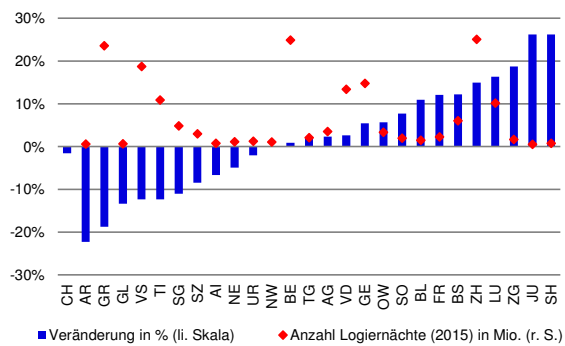
(38)



Quelle: BFS; Aufbereitung: FPPE.

Logiernächte 2010 bis 2015

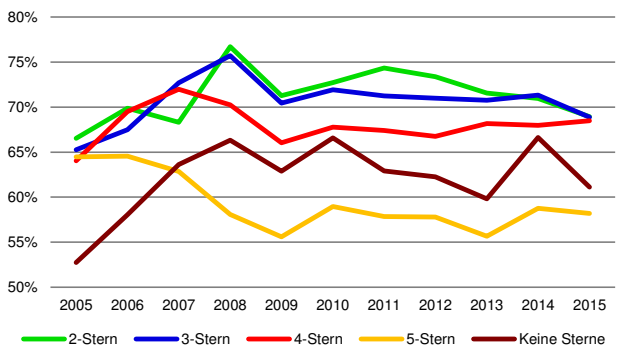
(39)



Quelle: BFS; Aufbereitung: FPPE.

Zimmerauslastung in Grossstädten nach Sterneklasse

(40)



Anm.: Grossstädte: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich.
Quelle: HESTA.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2015
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	März 2016 Februar 2016
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	17.03.2016 23.03.2016 16.11.2015 08.03.2016 31.01.2016 08.03.2016
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	März 2016 4. Quartal 2015
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2015 Januar 2016 1. Quartal 2016
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	17.03.2016 23.03.2016 16.11.2015 08.03.2016 31.01.2016 08.03.2016
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Januar 2016 4. Quartal 2015
15		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2016
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	4. Quartal 2015 4. Quartal 2015
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	März 2016
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Jan 2016
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2015
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2015 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2015
23			SNB	Februar 2016
24			UBS, Macrobond	01.12.2015
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	März 2016 2015 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	März 2016
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	2. Quartal 2015
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	März 2016
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Januar 2016
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	Februar 2016 März 2016 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Februar 2016
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	März 2016 Februar 2016 Januar 2016
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	März 2016 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	04.02.2016 09.11.2015 16.12.2015
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	09.11.2015
35-36			OECD	09.11.2015
37-40			BFS, HESTA	2015/2016

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch
